



Kirchheim.

MB 09/12

↳ Pers.: zwV

Gemeinde Kirchheim b. München • Münchner Str. 6 • 85551 Kirchheim

Gemeinde Kirchheim b. München
Herrn Ersten Bürgermeister Maximilian Böttl
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim b. München

Markus Böhmfeld

Personalratsvorsitzender

Münchner Str. 6, 85551 Kirchheim b. München

Tel: 089/90 90 9-3102

Fax: 089/90 90 9-3103

markus.boehmfeld@kirchheim-heimstetten.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Mo: 14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben/Anruf vom

Datum

09.12.2019

Antrag auf Gewährung einer Großraumzulage und Sachzulage für unsere Beschäftigten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böttl,

durch die steigenden Lebenshaltungskosten und einem arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsmarkt, gerade im Großraum München, befindet sich der öffentliche Dienst seit geraumer Zeit in einer teils sehr angespannten Arbeitsmarktlage, wenn es um das Thema der Gewinnung von gut ausgebildete Mitarbeiter geht. Diese sind hart umkämpft, auch bei uns ist die bereits spürbar, wenn man die Ergebnisse der Stellenausschreibungen bewertet. Zumeist müssen Stellen mehrfach ausgeschrieben werden, nicht nur bei Verwaltungskräften, sondern auch bei Handwerkern.

Um solche gut ausgebildeten Arbeitskräfte zu locken, hat München vor einiger Zeit eine so genannte „München-Zulage“ eingeführt, welche Mitte des Jahres angehoben worden ist. Der Kommunale Arbeitgeberverband (KAV) hat jüngst dieser Zulagenerhöhung zugestimmt. Zusätzlich gab er auch grünes Licht, dass eine solche Zulage ebenfalls im Verdichtungsraum gewährt werden kann. In diesem Zuge, hat der Landkreis München nun ebenfalls im Kreistag beschlossen eine Zulage für seine Mitarbeiter auf den Weg zu bringen. Diese soll dabei nahezu die gleichen Regelungen haben wie die in München.

Nachdem der KAV nun seine Zustimmung gegeben hat, dass eine solche Zulage auch im Großraum München gewährt werden kann, beantragt der Personalrat hiermit zu prüfen, inwieweit eine solche Zulage auch für unsere Beschäftigten gewährt werden kann. Die ersten Kommunen im Landkreis München haben bereits eine solche Zulage beschlossen, wie aus dem Kreis der Personalräte zu erfahren ist werden bald die nächsten folgen. Um am Arbeitsmarkt nicht abgehängt zu werden und als Arbeitgeber unattraktiv zu werden, beantragen wir die Zulage auch für unsere Mitarbeiter. Ansonsten sind Abwanderungen und noch schwierigere Anwerbungen zu befürchten. Die Großraumzulage soll hierbei die Ballungsraumzulage ersetzen, hierzu ein Vergleich:

Postanschrift:

Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Straße 6
85551 Kirchheim
Tel +49 89/ 90 90 9 -0
Fax +49 89/ 90 90 9 -31
gemeinde@kirchheim-heimstetten.de
www.kirchheim-heimstetten.de

Bank:

VR Bank Münchner Land
Kreissparkasse Kirchheim
UniCredit-HVB München
Münchner Bank Heimstetten
Postbank München

IBAN:

DE84 7016 6486 0002 8088 46
DE23 7025 0150 0390 2501 32
DE56 7002 0270 0047 6010 10
DE83 7019 0000 0004 7005 38
DE73 7001 0080 0306 6408 07

BIC:

GENO DE F1 OHC
BYLADEM1KMS
HYVEDEMMXX
GENODEF1M01
PBNKDEFF



	Ballungsraumzulage	Großraumzulage München
Berechtigte	Nach TV-EL (wie bisher) alle Beschäftigten mit Einkommen bis 3.674,01 € (gestaffelt) bzw. bei Anspruch Kinderzuschlag bis 5.111,67 €	alle Beschäftigte
Anspruchsvoraussetzung	Wohnort im Großraum München (gem. erweiterter LEP)	Arbeitsort im Großraum München
Grundbetrag	bei Vollbeschäftigung bis 126,62 €/mtl.	bis EG 9c (VKA) 270,00 €/mtl. ab EG 10 (VKA) 135,00 €/mtl.
Kinderbetrag	33,77 €/mtl./pro Kind	bis EG 9c (VKA) 50,00 €/mtl./pro Kind ab EG 10 (VKA) 25,00 €/mtl./pro Kind

Wir beantragen daher entsprechend der Tabelle eine Zulage von 270 € mtl. zzgl. 50 € je Kind bis einschließlich EG 9c, ab der EG 10 eine Zulage von 135 € mtl. zzgl. 25 € je Kind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Baierbrunn hat in einer Sitzung diese Zulage bereits genehmigt und ist dabei (auf einen Vorschlag des Gemeinderats) sogar noch einen Schritt weitergegangen. Hier soll es zusätzlich einen monatlichen steuerfreien Sachbezug in Höhe von bis zu 44 € geben. Auch dies können wir uns für unsere Gemeinde sehr gut vorstellen. Wir schlagen je Arbeitstag einen 2 € Gutschein vor, welcher in den Geschäften am Ort eingelöst werden kann, analog dem Geschenkgutschein. Hierdurch werden nicht nur die Mitarbeiter gefördert, sondern auch die örtlichen Geschäfte gestärkt.

Uns ist leider bewusst, dass die oben genannte Regelung noch nicht für Beamte anwendbar ist, sollte diese Regelung zukünftig auf Beamte ebenfalls Anwendung finden dürfen, beantragen wir eine Erweiterung auf diese.

Wir hoffen um eine wohlwollende Prüfung unseres Antrags, so dass wir in Zukunft am Arbeitsmarkt nicht noch weiter abgeschnitten werden.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen


Markus Böhmfeld
Personalratsvorsitzender